



LEBEN IN FÜLLE

Ganz vorsichtig und sehr langsam schob sich aus der harten Rinde eine kleine, unscheinbare Knospe. Wie voller Warzen sah er aus, der Ast, unansehnlich, dunkel, hart, verschlossen. Die ersten Strahlen des Ostermorgens, berührten ihn sanft, lockten ihn. Es soll leben, Leben geben! Der Sturm des Geistes, er-weckt, erweckt, die Starre überwunden, windet sich Blatt für Blatt aus dem Konkon, das Leben in Fülle.



VINZENTINERIN SEIN...

Vinzentinerin sein bedeutet für mich ...

....mein höchstes Glück!
Weil ich IHN nur allein erwählt habe. Der heilige Geist hat mich in meinen 65 Probejahren nie enttäuscht. Wenn etwas schwer war, hab ich es in die Wunden Jesu gelegt und es ist gut gegangen.

Sr. Stephania Bauer

"La Charité de Jésus crucifié nous presse

**Die Liebe Christi,
des Gekreuzigten, drängt uns"**

Luise von Marillac



LITERATURSOMMER

Vernissage 09.05.2018 20:00 Uhr
WEIBERAUFSTAND - Aufstand für das Leben

Aufstehen lohnt sich! Um eingeführt zu werden in das Wirken der Ausstellung, dem Ort, der Künstlerin und dem Leben.

Vortrag 16.05.2018 20:00 Uhr
**Ich wünsche Euch Hochherzigkeit,
die nichts schwierig findet**

Bekannschaft mit Luise von Marillac

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Flyer an der Rezeption. **In besonderer Weise** für alle die Judith, Maria, Martha, Ruth oder Noomi heißen. Kennen Sie Ihre Namenspatroninnen? Verbringen Sie einen Tag mit diesen interessanten Frauen.

Fest der hl. Luise von Marillac

Ihrer Gründerin und der Patronin aller caritativ Tätigen gedenken am 9. Mai weltweit die vinzentinischen Gemeinschaften. Auch wir feiern diesen Tag in besonderer Weise.

6.30 Laudes

7.00 Eucharistie mit Weihbischof Thomas M. Renz

19.00 Vesper

Profess-Jubiläum

Am 12. Mai feiern 32 Schwestern ihr Profess-Jubiläum – ein Tag der Freude und des Dankes für 25, 40, 50, 60 und 65 Jahre gelebte Treue in der Nachfolge Christi.

9.00 Festgottesdienst



FESTE UND FEIERN

Das Leben ist voll erblüht, der Frühling brachte Sonne und zauberte die triste Welt wieder bunt, trotz Kriege, Terror und Gewalt. „Das Leben geht weiter“, das ist ein Satz, der nicht zu Müßiggang einlädt, sondern uns die Ärmel hoch krepeln und in die Zukunft gehen lässt. Das Leben geht weiter, das ist die Botschaft von Ostern, es gibt ein Leben, das durch nichts zerstört werden kann. Dies wird an Pfingsten durch den Geist besiegelt und führt uns hoffnungsfroh weiter.

Sr. Marzella

Für Sie: Kloster erleben und Klosterleben

„Moment mal“

Samstags in der Rosenkranzkapelle

11:30 Uhr Rosenkranz für die Mission

12:00 Uhr Mittagsgebet

Meditationsabend

Den Reichtum des Schweigens entdecken

15.05. 20.00 – 21.30 Uhr

22.05. 20.00 – 21.30 Uhr

Bibelgespräch

08.05. 20.00 – 21.30 Uhr

Gespräche über Gott und die Welt

29.05. 20.00 – 21.30 Uhr

Wir gehen sterbend ins Leben!

Geschenkte Zeit; Jetzt und in alle Ewigkeit
Alltagserfahrungen aus dem Hospiz in
Spaichingen

Friedensgebet

18.05. 19.00 Uhr

Ort: Vinzenzkirche

Radfahrer – Gottesdienst

Sonntag, 06.05. 9.30 Uhr

Anschließend Radausfahrten für Jedermann;
Grillen (Grillgut mitbringen) Spiele, Begegnung

Nehmt Neuland unter den Plug Hosea 10,12
Jugendtag

Samstag, 26.05.

20:00 Uhr Meditativer Wortgottesdienst

23:00 Uhr Tagesabschluss

Sonntag, 27.05.

8:30 Uhr Musikalischer Auftakt

9:00 Uhr Morgenlob

10:00 Uhr Interessenkreise

12:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienstzeiten in der Vinzenzkirche

Den aktuellen Gottesdienstplan finden Sie an der Infotafel bei der Rezeption.

1. Di + 2. Mi

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

Johannes 14,27

3. Do + 4. Fr

Gott hat uns die Sorge für unseren Nächsten aufgetragen und außerdem müssen wir als Glieder desselben mystischen Leibes einander helfen.

Vinzenz von Paul

5. Sa + 6. So

Es begegnen einander Huld und Treue; Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

Psalms 85,11

7. Mo + 8. Di + 9. Mi

Gottes Gesetz erfüllt man stets durch die Liebe zum Nächsten.

Vinzenz von Paul

10. Do + 11. Fr

Gottes Macht behütet euch durch den Glauben, damit ihr das Heil erlangt, das am Ende der Zeit offenbart werden soll.

1.Petrus 1,5

12. Sa + 13. So + 14. Mo

Der Herr gewähre Ihnen die Fülle seines Geistes, sodass sein Wirken in Ihnen sich über jene ergieße, die zu Ihnen kommen.

Vinzenz von Paul

15. Di

Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.

Lukas 3,6

16. Mi + 17. Do

Gott will, dass wir einander mit Hochachtung begegnen: „Achtet einander und kommt einander mit Hochachtung zuvor.“

Vinzenz von Paul

18. Fr + 19. Sa

Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig für alle, die ihn fürchten und ehren; sein Heil erfahren noch Kinder und Enkel;

Psalms 103,17

20. So

Sie müssen also den Armen zweierlei Speise reichen, die leibliche und die geistliche!

Vinzenz von Paul

21. Mo + 22. Di + 23. Mi

Liebe Brüder, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht;

1.Johannes 3,21

24. Do + 25. Fr

Die Erhabenheit dieses Werkes erkennen Sie, wenn Sie bedenken, dass ... Sie den Kranken helfen, gut zu sterben.

Vinzenz von Paul

26. Sa + 27. So

Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.

Numeri 6,26

28. Mo + 29. Di

Für diejenigen, die die kleinen Kinder pflegen, wie auch bei jedem anderen Liebeswerk, folgt der Mühe ein so großer Lohn, dass dies eine geliebte Mühe sein sollte.

Vinzenz von Paul

30. Mi + 31. Do

Ich bin überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit nichts bedeuten im Vergleich zu der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Römer 8,18

Eine barmherzige Schwester ist ein Meilenstein am Wegrand, auf dem alle Müden ihre Last ablegen dürfen.

selige Sr. Rosalie Rendu

Wenn ein Gast zu uns ins Hospiz kommt, darf er erst einmal ankommen. Ausschlafen und Ruhe genießen ist eines der größten Willkommensgeschenke nach unruhigen Zeiten im Krankenhaus oder zuhause. Unsere Aufgabe ist dann achtsam wahrzunehmen, was braucht dieser Mensch, um gut leben zu können. Sie haben richtig gelesen, es geht um das Leben im Augenblick. Das kann ein Cappuccino in der Sonne sein, ein Gespräch, ein stilles Dasein, ein Vollbad in Honig und Orangenöl, ein Gebet oder ein gemeinsam angeschauter Länderspiel. Wir alle, die wir im Hospiz unseren Dienst tun dürfen, Ehrenamtliche genauso wie Fachpersonal haben den Luxus, gut zu sein. Vinzenz von Paul sagt: „Seid gut und man wird Euch glauben.“

Die Wertschätzung eines Menschen,

www.bildungsforum-kloster-untermarchtal.de

ganz egal welche Lebensgeschichte er hinter sich hat, sind neben der Schmerztherapie und Symptombehandlung tragende Säulen in der Begleitung unserer Gäste.

Oft werde ich gefragt, wie ich es aushalte, täglich mit Leid und Tod konfrontiert zu werden und ich antworte darauf: Ganz klar gibt es die Situationen wo die Not sprachlos macht, wo Worte fehlen und das miteinander Aushalten Kraft kostet, aber es gibt eben auch noch die andere Seite! Wir gehen sterbend ins Leben! Das Geschenk, daran glauben zu dürfen, dass Gott sich auf uns freut und uns herzlich willkommen heißt, führt mich, und oft auch unsere Gäste, in eine tiefere Liebe, für die ich sehr dankbar bin.

Mit den Worten des heiligen Vinzenz von Paul ausgedrückt: „Dienet den Armen mit großer Milde und Hochachtung; denn die Armen werden euch den Himmel öffnen.“

Sr. Rosalie Blome



Foto: privat